

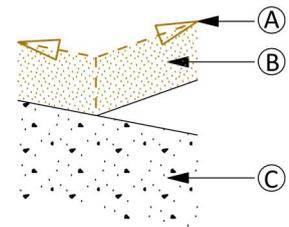
Montageanleitung

für Wasserspielanlagen (ohne Pumpe)

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1
- Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage:
Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbar Bodenarten.
- Es ist sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird (mind. 7 Tage). Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern.



Achtung:

- **Die regionalen und Landesvorschriften für die Wasserqualität beachten. Ggf. ist eine Wasseranalyse notwendig!**

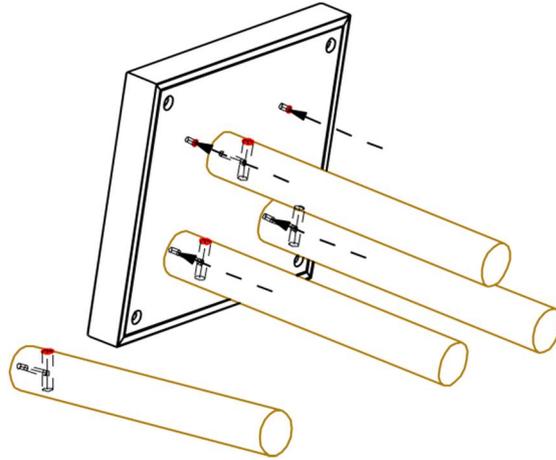
2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung der Wasserspielanlage festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Sandbereich in der Freiraumfläche, sofern vorgesehen, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Sandbereich immer erst nach der Montage der Wasserspielanlagen füllen!
- Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.

3. Montage

3.1. Standfüße

- Standfüße verschrauben.

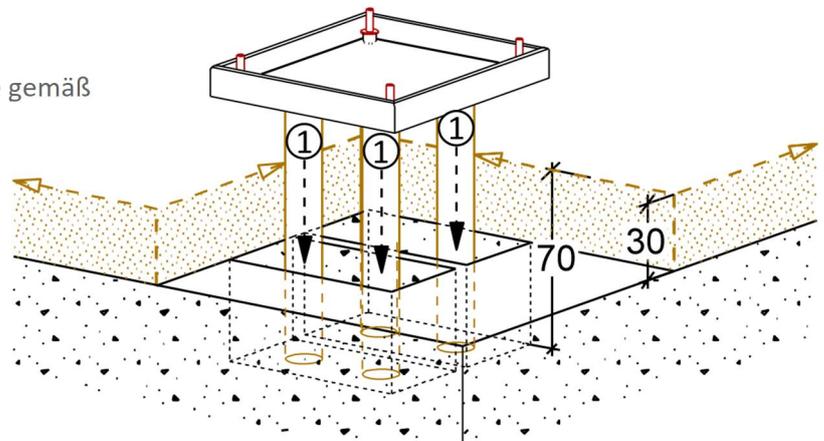


Hinweise:

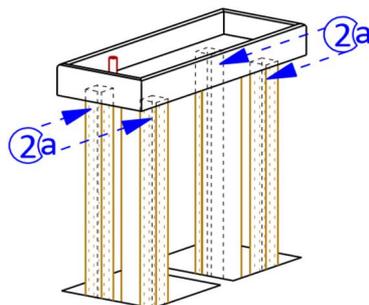
- Nummerierung unter den Matschtischen bzw. Wasserrinnen beachten!

3.2. Matschtische / Wasserrinnen

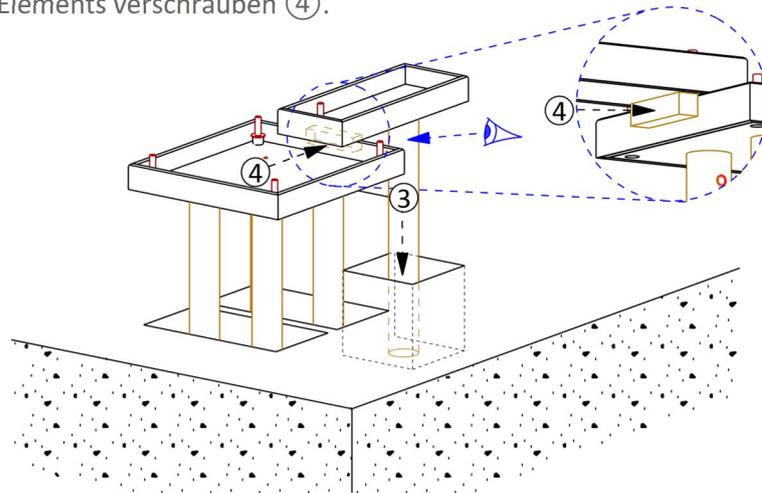
- Element mit der niedrigsten Höhe gemäß Angebotszeichnung in die Fundamentlöcher stellen ①..



- Bei Ausführung mit Wasserrinnen als niedrigstes Element ②a, zur Erleichterung der Montage eine Abstützung verwenden (z.B. Vierkanthölzer, Holzböcke, etc.).



- Nachfolgendes Element gemäß Angebotszeichnung in die Fundamentlöcher stellen ③ und mit dem Vierkant-Profil des vorherigen Elements verschrauben ④.



- Weitere Elemente ebenso aufstellen.

3.3. Wasserzufuhr



Achtung:

- Die regionalen und Landesvorschriften für die Wasserqualität beachten. Ggf. ist eine Wasseranalyse notwendig!

4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.



Hinweis:

- Der Abfluss des Wassers zur letzten Rinne hin, sollte gewährleistet sein.
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
 - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass die Fundamente mit einer Schichtdicke von min. 40 cm abgedeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Sofern ein Sandbereich vorgesehen ist, diesen mit Sand auffüllen.